

SPD-Stadtratsfraktion Pirmasens

Herrn Oberbürgermeister
Markus Zwick
- Rathaus –
66953 Pirmasens

Alleestr. 60, 66955 Pirmasens
Telefon 06331-95021
Telefax 06331-95025
E-mail: info@spd-pirmasens.de

Pirmasens, den 12.11.23

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion übermittelt für die heutige Sitzung noch folgende schriftliche Anfrage:

Das aktuelle Betreuungsangebot ist weder stabil noch quantitativ ausreichend, um Eltern in Pirmasens bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen als auch eine zeitnahe Betreuung für Neuanmeldungen zu gewährleisten. Eine ausreichende und stabile Kinderbetreuung ist, nicht nur für das Kindeswohl, in sozialer und integrativer Hinsicht notwendig. Die Betreuung in den Kindergärten begründet auch das Fundament, dass Eltern ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellen können. Eine Arbeitslosigkeit wird bestenfalls vermieden. Insbesondere in Zeiten des Arbeitskräftemangels ist es auch für Arbeitgeber unzumutbar, ein fehlendes und stabiles Betreuungsangebot wirtschaftlich ausgleichen zu müssen, wenn die Verfügbarkeit der Arbeitskraft eingeschränkt oder verhindert wird, weil die kommunale Pflichtaufgabe der Kinderbetreuung weder stabil noch ausreichend organisiert ist. Bei der Organisation müssen gute Rahmenbedingungen für das Personal in den Kindertagesstätten im Vordergrund stehen.

Auf eine quantitativ ausreichende und stabile Sicherstellung einer guten Kinderbetreuung durch die Kindertagesstätten der Stadt Pirmasens müssen sich alle Bürgerinnen und Bürger in Pirmasens verlassen können.

Folgende Fragen ergeben sich aufgrund massiver Beschwerden und Hinweise von Eltern, Kindern, Erzieher*innen und Beteiligten. Die Fragen beziehen sich auf die letzten zwei Haushaltjahre und zum Stichtag 01.11.2023.

IST Personal- Betreuungsrelation

1. Bitte erstellen Sie zu den jeweiligen Haushaltsjahren eine Übersicht, aus der mindestens folgende Daten zu entnehmen sind (je KiTa und gesamt):

a. Anzahl der Mitarbeitende in den städtischen Kitas
Darunter Untergliederung nach Tätigkeit (Leitung, Stellvertretung, pädagogisches Personal, hauswirtschaftl./technisches Personal, Anzahl insgesamt, Funktionsstellen,

Personal/Infrastruktur Kindergärten – Anfrage vom 12.11.2023



profilergänzende Stellen, Integrationskräfte usw.) und Status des Arbeitsvertrages (unbefristet/befristet bis/im Dienst/Arbeitsvertrag ruht (Elternzeit, sonstiges).

- b. Anzahl der Ersatz- bzw. Springerkräfte
 - c. Anzahl der unbesetzten Stellen nach Tätigkeiten.
 - d. Anzahl der Nachwuchskräfte in Ausbildung, Praktikum, Teilzeitausbildung, Studium inkl. voraussichtliches Ende.
 - e. Anzahl der Kinder nach Platzkategorien in Pirmasens (davon Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund)
- Darunter Anzahl der Kinder in Betreuung (Aufstellung nach Altersgruppen im Rahmen der gesetzlichen Platzkategorien und Besonderheiten bspw. Mehrbedarf Inklusion) – davon Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund.
- f. Zeitliches Betreuungsangebot für alle Kinder
 - g. Freie Kapazitäten für Betreuung – Anzahl nach den Platzkategorien
 - h. Aufstellung zur Anzahl der Überstunden und noch nicht in Anspruch genommene Urlaubstage des Personals.
 - i. Angabe im welchem Umfang Urlaubsansprüche oder Überstunden verfallen sind.
 - j. Aufstellung über die Anzahl der Tage und Umfang der Betreuungsstunden, die aufgrund des Personalmangels gekürzt wurden.
 - In welcher Kita häufen sich die gekürzten Zeiten, und was hat die Stadt bisher dagegen unternommen?
 - k. Aufstellung über die Einschränkungen aufgrund Personalmangels für Kinder im täglichen Betreuungsangebot (bspw. Wegfall oder Kürzung der Sprachförderung, Betreuungsangebote im Freien etc.)
 - l. Aufstellung von zeitlichen Betreuungsunterbrechungen bei Übergängen in der Platzkategorie (bspw. für einjähriges Kind in der Grippe besteht noch keine Zusage für einen Platz in der Kindertagesstätte).

2. Welcher Personaleinsatz wird seitens Jugendhilfe und den Verantwortlichen in den letzten 2 Jahren für die Kitabetreuung vorgeschlagen und eingeplant, da aufgrund Elternzeit, Langzeiterkrankungen, Urlaube, Berufsverbote und Vertretungen für Weiterbildungen, Rente und Fluktuation und anderen Gründen grundsätzlich ein erhöhter Personaleinsatz eingeplant werden muss? Mit wie viel Personal wurde tatsächlich gerechnet, wie hoch ist der fehlende Anteil?

3. Inwiefern weichen die Ist-Daten von der Bedarfsplanung ab?

4. Wie viele Kinder warten in den letzten zwei Jahren zur Aufnahme in der Kindertagesstätte auf ein Angebot und aus welchen Gründen (Aufteilung nach Platzkategorien)?

5. Werden auch Kinder betreut, deren Familien nicht in Pirmasens wohnen und aus welchen Gründen?

6. In welchem Umfang werden Wirtschaftskräfte in der Mittagszeit in den Kitas eingebunden, um das pädagogische Personal zu entlasten? Inwiefern werden Ausfälle von Wirtschaftskräften kompensiert? Entstehen durch Ausfall von Wirtschaftskräften weitere Kosten?

7. Wie hoch ist die Fluktuation des Personal, wie oft wechselt Personal die Einrichtungen, aus welchen Gründen?

8. Wie viel Personal wird bereits zusätzlich eingestellt, um ausreichend Ersatz bei Urlaubsvertretungen, Langzeitkranke, Weiterbildungen usw. zu gewährleisten?
9. Wie viele Tagesmütter sind in der Stadt im Einsatz?
 - a. Welche Betreuungszeiten bieten Sie an?
 - b. Wie viele Kinder werden betreut?
 - c. Wie hoch ist der Bedarf an Tagesmüttern?
10. Wie schnell erfolgt die Nachbesetzung von freien oder freiwerdenden Stellen (Beispielhaft an den letzten 30 Einstellungen)?
 - a. Zeitfenster von dem Ereignis (bspw. Kündigung, Ruhestand etc.) bis zur Stellenausschreibung?
 - b. Welche Plattformen werden für die Stellenausschreibung genutzt?
 - c. Wie viele Bewerbungen nach Tätigkeiten gehen im Durchschnitt ein?
 - d. Wie viel Tage müssen Bewerberinnen und Bewerber für eine Absage, eine Einladung zum Vorstellungsgespräch und eine Zusage ab dem Eingang ihrer Bewerbung warten?

Rahmenbedingungen für das Personal

1. Welche Ergebnisse wurden in den letzten drei Jahren bei der gesetzlich vorgeschriebenen Gefährdungsbeurteilung festgestellt (Unterscheidung arbeitsplatzbezogen und psychisch)?
 - a. Welche Maßnahmen wurden durch den Arbeitgeber ergriffen und welche Wirkung wurde erzielt?
 - b. Welches Eingliederungskonzept bietet die Stadt für Langzeitkranke?
 - c. Wie ist die Inanspruchnahme vom Betrieblichen Eingliederungsmanagement?
2. Welche Weiterbildungen wurden und werden dem Personal in Kitas angeboten?
 - a. Gibt es ein Konzept zur regelmäßigen Qualifizierung?
 - b. Wie viele haben das Angebot angenommen?
 - c. Wie oft konnte das Angebot aufgrund Überstunden und Personalmangel nicht stattfinden bzw. nicht angenommen werden?
3. Werden Schulungen/Weiterbildungen für Kinder mit Fluchterfahrungen (Institut für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich e.V) angeboten? Welche Weiterbildungs-Konzepte werden im Hinblick auf Rassismus, Vielfalt und Interkulturelle Themen genutzt?

Infrastruktur

1. Wie viele Kitas arbeiten noch mit der alten Betriebserlaubnis und was sind die Gründe dafür, dass noch nicht umgestellt wurde?
2. Welche Baumaßnahmen aufgrund Brandschutzes oder ähnliches sind für die Kitas in den nächsten 5-10 Jahren geplant? Welche Konsequenzen bzw. Einschränkungen sind damit verbunden?
3. Wozu musste in der Kita Banana Building die Kita vom 2.OG ins Erdgeschoss ziehen, wissentlich, dass der Brandschutz und die Toilettensituation (nur eine Toilette für alle Kinder) mangelhaft ist, und jetzt das 2.OG umgebaut werden muss, und dann die Kita Banana Building ins 2.OG ziehen muss um die Umbauarbeiten im EG zu vervollständigen? Aus welchem Grund wurde der Brandschutz nicht durch eine Erweiterung des bestehenden zweiten Rettungsweges

im Erdgeschoss durch die vorhandene Anbautreppe gelöst? Wozu hat man eine Kita ins 2.OG im Banana Building zugelassen, obwohl Mängel bekannt waren?

Finanzierung

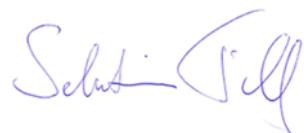
1. Wie stellt sich die aktuelle Finanzierung dar?
 - a. Wie hoch ist die Förderung vom Bund?
 - b. Wie hoch ist die Förderung vom Land?
 - c. In welchem Umfang wird das Sozialraumbudget genutzt?
 - d. Gibt es weitere hier nicht genannte und beantragte Fördermittel?
 - e. Werden die beantragten Fördermittel auch vollständig verwendet?
 - f. Wie hoch ist der Eigenkostenanteil abzüglich aller Förderungen im Sinne der Betriebskosten?

Zukunft

1. Wie viele Anträge für Neuanmeldungen liegen für welchen Zeitraum vor und welcher Bedarf wird prognostisch für die nächsten drei Jahre kalkuliert?
2. Wie sieht das Personalkonzept für die nächsten 5 Jahre aus?
 - a. Wie viel Personal wird aufgrund Rente oder Langzeiterkrankungen aus dem Arbeitsverhältnis ausscheiden?
 - b. Wie viel zusätzliches Personal müsste eingestellt werden um eine gute Betreuungsquote für die Platzkategorien in Pirmasens zu gewährleisten?
 - c. Welche Konzepte hat die Stadt, um ihre Attraktivität für Personal in Kindertagesstätten zu steigern und Personal zu halten?
3. Bei einer vorherigen Anfrage wurde bezüglich Waldkindergärten auf bereits fertige Konzepte verwiesen, wir bitten ausführliche Aufstellung des Konzepts hinsichtlich folgender Punkte:
 - Welche Standorte wurden ausgewählt? Gab es eine Eignungsprüfung hinsichtlich Bauordnung, Gefahren, Machbarkeitsprüfung?
 - Wie viele Kinder können betreut werden (Betreuungsschlüssel)?
 - Wie viel und welches Personal wird eingesetzt?
 - Wann erfolgt die Umsetzung?
 - Welches pädagogische Konzept findet Anwendung?
 - Welche Kosten entstehen durch den Waldkindergarten für Umsetzung und dann jährlich?
 - Welche Förderungen sind zu erwarten

Für eine zeitnahe Beantwortung wären wir dankbar.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Tilly
Fraktionsvorsitzender